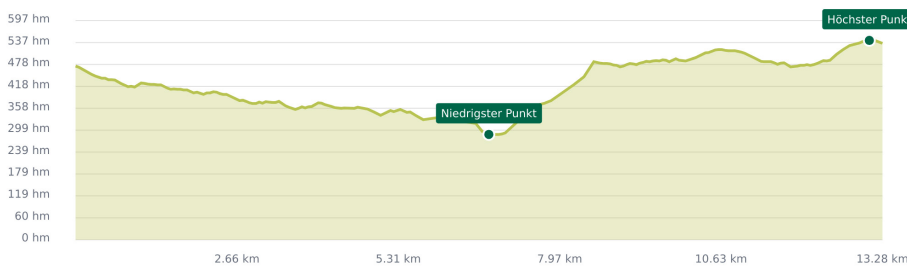
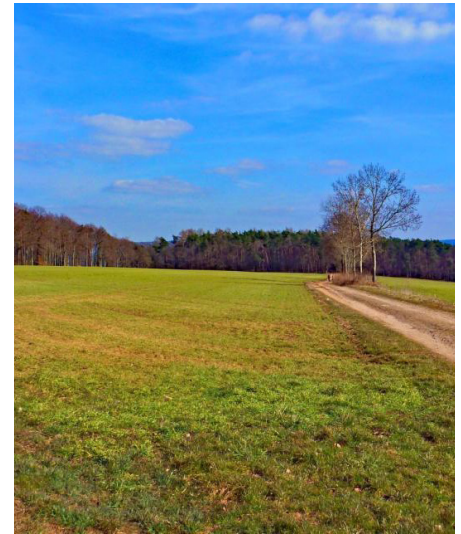


Nibelungensteig 4. Etappe: Erbach-Bullau - Oberzent-Hesselbach

An der alten Quell- und Wallfahrtskirche in Schöllnbach sprudelt erfrischendes Quellwasser. Nach Passieren des Limes und dem Dreiländerstein endet die heutige Etappe in Hesselbach.

Am Ortsausgang von Erbach-Bullau (Krähenberger Weg) führt eine geteerte Straße bis zum Nibelungensteig. Ab hier geht es auf der Hauptroute erst einmal auf einer Länge von etwa sieben Kilometern hinab in den Ort Schöllnbach, mit seiner alten Quell- und Wallfahrtskirche. Dem Quellwasser sprach man früher eine heilsame Wirkung zu. Anschließend führt der Steig wieder 200 Höhenmeter hinauf in den Ort Hesselbach, dem früheren Standort eines heute nicht mehr vorhandenen römischen Numerus-Kastells. Der Nibelungensteig führt um den Ort herum und erlaubt einen Abstecher zum Standort eines ehemaligen römischen Wachturms. Weitere Highlights dieser Etappe sind das Hesselbacher Tor, ein weitgehend erhaltenes, früheres Torgebäude zum ehemaligen Leiningener Wildpark, sowie der Dreiländerstein, der den Grenzpunkt zwischen Hessen, Bayern und Baden-Württemberg bildet. Die Einkehr in Hesselbach ist nach dieser „Ortsrundung“ wohlverdient.



Aufstieg 344 hm

Abstieg 275 hm

↔ 13,5 km

↑ 283-529 m

🕒 04:00 h

Schwierigkeit ●●●○○○

